



Oberliga Herren 12. 11. 2016

Saisonauftritt mit Paukenschlag: 6:0 über HC Heidelberg

Mit einem echten Paukenschlag sind die Böblinger Hockeymänner in die Hallensaison gestartet. Vorjahressvizemeister HC Heidelberg wurde zum Oberligaauftritt mit 6:0 (2:0) klar geschlagen nach Hause geschickt. „60 Minuten lang zu Null. Das gab's noch nie“, freute sich vor allem SVB-Torhüter Bastian Groß über ein ungewöhnliches Hallenergebnis.

Als auch der letzte Ball der badischen Gäste am Böblinger Kasten vorbeirauschte, war die Blamage für den ruhmreichen HCH perfekt. Die Niederlage stand für die favorisierten Heidelberger praktisch schon eine Viertelstunde vorher fest, doch nun hatten sie auch die Höchststrafe im Hallenhockey erhalten. „Vor ein paar Jahren hatten wir mal gegen Ulm bis kurz vor Schluss 3:0 geführt, aber dann noch ein Gegentor kassiert“, wusste Bastian Groß, dass er schon einmal dicht dran war, ein Hallenspiel ohne Gegentor zu bestreiten.

An solch einen Rekord verschwendete zunächst keiner einen Gedanken. Eine Viertelstunde lang wogte die Partie völlig ausgeglichen hin und her. Bastian Groß bewahrte sein Team mit einigen reaktionsschnellen Paraden mehrfach vor dem Rückstand, aber auch der Heidelberger Torwart ließ sich lange nicht überwinden. Dann brach Christopher Groß mit einem Schuss aus spitzem Winkel nach 17 Minuten den Bann. Acht Minuten später erhöhte Tobias Tietze per Siebenmeter, nachdem Moritz Tannebergers Strafecke von den Gästen nur regelwidrig vor dem Einschlag gestoppt werden konnte.

Mit 2:0 ging es in die Halbzeitpause, und kaum befanden sich die Teams wieder auf dem Spielfeld, stand es auch schon 3:0, als Tanneberger einen Böblinger Konter mit einem Schuss ins Lattenkreuz abschloss. Heidelberg sah seine Felle davonschwimmen und reagierte zunehmend mit Härte. Zwei Zeitstrafen gegen den HCH konnte die SVB nicht

nutzen, doch kaum waren die Gäste wieder vollzählig, schlugen die Hausherren doppelt zu. Erst schloss Moritz Tanneberger einen weiteren Konter eiskalt ab. Und als der SVB-Torschütze dann wegen eines Fouls auf die Strafbank musste, schockte der spielerisch herausragende David Scheufele den in Überzahl befindlichen Gegner mit einem unwiderstehlichen Sololauf zum 5:0. Das war ein Viertelstunde vor Ende die Entscheidung.

Den Schlusspunkt setzte Florian Schamal. Der Kapitän machte fünf Minuten vor Ende das halbe Dutzend voll und krönte eine starke Böblinger Mannschaftsleistung, die auch bei zwei ehemaligen SVB-Trainern Anerkennung fand. „Defensiv bockstark“, fand Sven Merz den Auftritt, und Detlef Wönig lobte, dass die Böblinger „immer die Linie beibehalten und gute Konter gefahren“ hätten.

Am meisten Spaß hatte ein Dutzend fachfremder Fans. Mit Trommeln bewaffnet, machten die Handballer der HSG Böblingen/Sindelfingen richtig Stimmung in der Halle und feierten am Ende die Böblinger Sieger. „Da haben wir ein schönes Projekt begonnen“, freut sich Tobias Tietze über die aus persönlichen Bekanntschaften hervorgegangene gegenseitige Unterstützung zwischen Handball und Hockey.

SV Böblingen: B.Groß, Panagis, Schamal, Held, Tanneberger, Scheufele, Tietze, C.Groß, Meyer, Schlichtig, Graf. *Lim*



Tolle Sache: Handballfans beim Hockey.